

Tanzen statt Lernen

Dancefloor statt Hörsaal, Discokugel statt Beamer, Plattenteller statt Rednerpult – am Donnerstag beteiligen sich sechs Dresdner Professoren bei der zweiten Runde von „Mein Prof ist ein DJ!“. Sie treten ab 22 Uhr im Kraftwerk Mitte auf und bringen die Gäste mit ihrer Lieblingsmusik zum Tanzen. Mit dabei sind die Verkehrswissenschaftlerin Ulrike Stopka, die Wirtschaftswissenschaftler Florian Siems und Ralph Sonntag, der Mediziner Richard Funk sowie die beiden Professoren aus dem Maschinenwesen Stefan Odenbach und Antonio Hurtado.

Die Professorennacht war erstmals im vergangenen Sommer in Dresden zu Gast. Zuvor tourten die Veranstalter aus Berlin durch andere deutsche Hochschulstädte. Dabei geht es nicht nur um tanzbare Musik, sondern für die Professoren auch um den Publikumspreis „Goldener Notenschlüssel“. Per Dezibelmessung wird der lauteste Applaus für die DJ-Professoren ermittelt. Der Eintritt kostet 6 Euro im Vorverkauf, 7 Euro an der Abendkasse. (acs)